



# Was machen Jägerinnen und Jäger im Juni?

*Im Juni konzentrieren sich Jägerinnen und Jäger auf vielfältige Aufgaben, die dem Schutz und der Pflege von Wildtieren sowie der Erhaltung ihres Lebensraums dienen.*



## Jagdzeiten im Juni



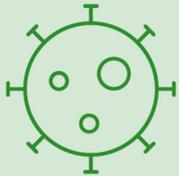
In der Steiermark sind Schmaltiere, Schmalspießer und nicht führende Tiere beim Rotwild, Rehböcke, Schmalrehe und nicht führende Rehgeißen sowie Schwarzwild und Raubwild jagdbar.

## Schulung und Weiterbildung



Jäger nutzen die Zeit für Fortbildungskurse über Wildbiologie, Jagdrecht oder Waffenkunde. Das Angebot der Steirischen Jagd findest du unter: [www.naturwelten-steiermark.com](http://www.naturwelten-steiermark.com)

## Monitoring von Krankheiten und Bestandskontrolle



Jäger beobachten das Wild, um den Gesundheitszustand und die Bestandszahlen zu überwachen. Das ist wichtig für die Planung der zukünftigen Jagdsaison und für das Wildtiermanagement.

## Habitatpflege



Dazu gehören das Anlegen und Pflegen von Wildäckern, das Aufstellen und Kontrollieren von Salzlecken und die Sicherstellung, dass Wasserstellen verfügbar sind.

## Präventiver Schutz



Maßnahmen zur Reduzierung von Wildschäden in land- und forstwirtschaftlichen Kulturen werden durchgeführt, zum Beispiel durch das Anbringen von Wildschutzzäunen oder durch Vergrämung.

## Im Sinne des Schutzes, der Pflege und eines Starts in die aktive Jagd- saison mit „Weidblick“ und Verstand

Insgesamt ist der Juni eine wichtige Zeit für das Wildtiermanagement und den Start in die aktive Jagdsaison. Diese Tätigkeiten tragen dazu bei, den Wildbestand zu schützen und zu erhalten sowie ein Gleichgewicht zwischen Wildtieren und deren Lebensraum zu gewährleisten.

*Natur verpflichtet*